

federführendes Amt:	Amt 10
Antragssteller:	Dezernat II
Datum:	15.10.2015

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Bemerkungen</b>
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	10.11.2015	
Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr	11.11.2015	
Ausschuss für Haushalt und Finanzen	16.11.2015	
Kreisausschuss	18.11.2015	
Kreistag	02.12.2015	

**Betreff:**

**Grundsatz- und Baubeschluss für die Sanierung der Unterrichtsräume einschließlich Akustik des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in der Frankfurter Str. 70 in 15517 Fürstenwalde**

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beauftragt, die Verwaltung mit der Vorbereitung und Durchführung der Sanierung der Unterrichtsräume einschließlich Akustik des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in der Frankfurter Str. 70, in 15517 Fürstenwalde/Spree

**Sachdarstellung:**

Das Geschwister-Scholl-Gymnasium in Fürstenwalde ist ein langfristig gesicherter Schulstandort, in dem zurzeit ca. 700 Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden. Die Geschäftsstelle der Volkshochschule des Landkreises Oder-Spree [VHS] befindet sich im selben Gebäude. Die Kurse der VHS beginnen teilweise schon am Vormittag, und gehen bis in die späten Abendstunden.

**vorhandene Situation:**

Im Ergebnis der Messung von Nachhallzeiten an ausgewählten Unterrichtsräumen wurden Werte ermittelt, die die nach DIN 18041 festgelegten Sollwerte deutlich überschreiten. Es sind in den Unterrichtsräumen raumakustische Maßnahmen erforderlich, um die Sprachverständlichkeit und akustische Behaglichkeit zu verbessern.

Mit den vorhandenen Beleuchtungsanlagen in den Unterrichtsräumen kann die vorgeschriebene Beleuchtungs-Stärke von 500 Lux nicht erreicht werden.

Der Zustand der vorhandenen Sanitäreinrichtungen muss sehr differenziert bewertet werden. Es sind in einigen Klassenräumen Sanitärstränge aus dem Jahr 1955, als das Schulgebäude errichtet wurde, vorhanden. Diese verzinkten Stahlleitungen wurden 2012 und 2013 im Kellergeschoss bereits ausgetauscht, da sie infolge Korrosion undicht wurden.

Die Installationen für die Fachkabinette Chemie, Physik und Biologie wurden Mitte der 1990er Jahre erneuert. Als Rohrmaterial für die Trinkwasserleitungen wurde ein PVC-C-Rohr (nachchloriertes Polyvinylchlorid), verwendet. Dieses Material hat sich nicht bewährt. Es versprödet, führt zu Lochfraß an den Messingarmaturen und soll ausgetauscht werden.

Der finanzielle Bedarf für die Maßnahme ist Bestandteil des HH-Planes 2015 – 2018.

## **Baubeschreibung:**

### Akustik- und sonstige Sanierungsarbeiten

Zur Verbesserung der Raumakustik in den 29 Unterrichtsräumen und dem Lehrerzimmer ist der Einsatz schallabsorbierender Unterdecken in Kombination mit Wandpaneelen geplant.

Für die Ausführung der schallabsorbierenden Unterdecken werden Rastersysteme mit eingelegten Mineralfaserplatten favorisiert. Die Wandabsorber bestehen aus Holzwolle-Leichtbauplatten hinterlegt mit Mineralwolle. Die Montage der Wandabsorber erfolgt partiell nach akustischen Erfordernissen.

Im Zuge der Realisierung der akustischen Maßnahmen sollen die desolaten Wandoberflächen instand gesetzt und die Bodenbeläge bei Bedarf erneuert werden. Die Wandflächen werden nach dem Entfernen der Tapeten bis Sockelhöhe (ca. 1,60m) glatt gespachtelt, gestrichen und mit einem Acrylfinish beschichtet. Oberhalb des Sockels ist geplant, die Wandflächen mit einer Rauhfaser tapete zu beschichten und zu streichen.

In den Fachkabinetten wird die Abkofferung der Sanitärstränge, als Vorwand mit Installationsregister zur Montage der neuen Waschbecken, ausgeführt. Die Waschbecken erhalten einen Fliesenspiegel.

Stoßgefährdete Wandbereiche erhalten Schrammborde bzw. Eckschutzschienen.

### Elektroinstallation

Es ist geplant die vorhandenen abgependelten Leuchten im 1. und 2. Obergeschoss mit zu demontierenden Leuchten aus dem Erdgeschoss zu verdichten, so dass durchgehende Lichtbänder entstehen und somit ein höheres Beleuchtungsniveau geschaffen wird.

Veraltete Beleuchtungsanlagen in den Fachkabinetten des 2. OG werden demontiert. Die neu zu bestückenden Klassenräume im EG und Fachkabinette im 2.OG werden mit LED-Einbauleuchten ausgerüstet. Es sind Einbauleuchten mit mikroprismatischer Scheibe für eine gleichmäßige Ausleuchtung der Klassenräume geplant.

Ziel ist es in allen Unterrichtsräumen eine Beleuchtungsstärke von mind. 500 Lux sicherzustellen.

In den Unterrichtsräumen werden für die Tafelbeleuchtung asymmetrische Einbauleuchten eingesetzt. Die Tafelleuchten sollten einzeln bzw. in Gruppen schalt- und dimmbar sein. Es sind Modulleuchten im Raster der Mineralfaserdecke vorgesehen.

### Sanitär-Heizungs-und Lüftungsinstallation

Im Rahmen der Sanierung der Trinkwasserleitungen erhalten nicht mehr alle Räume ein Waschbecken. Waschbecken werden nur in naturwissenschaftliche Unterrichtsräumen und Kunstkabinetten installiert. Die Trinkwasser- und teilweise auch die Schmutzwasserleitungen der Fachkabinette werden erneuert.

Alle anderen Sanitärobjekte und Sanitärstränge ohne Funktion werden ersatzlos demontiert. Dies betrifft auch die Waschbecken, die sich in Klassenräumen unterhalb der Fachkabinette am gleichen Sanitärstrang befinden.

Die sechs Notduschen im 2. Obergeschoss, werden demontiert. Dafür werden Handbrausen / Augenduschen installiert.



## **Stellungnahme der Kämmerei:**

Die umfassende Sanierung der Unterrichtsräume einschließlich Akustik setzt sich aus mehreren einzelnen Baumaßnahmen zusammen, die insgesamt zu einer Erhöhung des Ausstattungsstandards führen und auf Grund ihrer Komplexität als investive Maßnahme im Finanzhaushalt zu veranschlagen sind.

Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen soll in 3 Bauabschnitten erfolgen, die sich über mehrere Jahre erstrecken. Mit der Haushaltsplanung 2016 sind dafür im Finanzplanungszeitraum 2016-2018 investive Mittel in Höhe von 464.000 € einzustellen. Im Haushaltsplan 2015 waren für die Maßnahme bereits 40.000 € im Ergebnishaushalt eingestellt, die mit dem Jahresabschluss investiv umgebucht werden müssen.

Die Deckung der gesamten Investitionskosten kann aus investiven Schlüsselzuweisungen bzw. liquiden Mitteln des Landkreises gesichert werden.

gez. Wellmer  
Amtsleiterin

.....  
Landrat / Dezernent

## **Anlagen:**

- 1. Übersichtsrundriss Erdgeschoss**
- 2. Übersichtsrundriss 1. Obergeschoss**
- 3. Übersichtsrundriss 2. Obergeschoss**
- 4. Detailplan Einzelmaßnahme**